



Beziehungschaos bringt das Publikum zum lachen

In der Pension Himmelstörle war neben "Schneetreiben" noch einiges Weitere geboten. Das Laientheater Holzhausen spielte am vergangenen Freitag und Samstag vor ausverkauftem Haus und hinterließ ein begeistertes Publikum. Während sich die Pensionswirtin Eva Keck (Sabrina Schweizer) über den Mann als Evolutionspanne ausließ, befasste sich ihre kernige Mitarbeiterin Alwine Schrubbs (Alexandra Hettich) doch viel lieber mit ihrem Selbstgebrannten und ließ keine Gelegenheit aus mit den Gästen anzustoßen. Die Gäste Willi Filzer (Torsten Link) und Udo Blinker (Thorsten Buschmann) freuten sich indes auf ein aufregendes, abwechslungsreiches Wochenende. Problematisch wurde es allerdings, als Udo's Verlobte Annuschka Moskovskaya (Annika Günther) ebenfalls im Hotel auftauchte und aufgrund des mächtigen Schneetreibens auch noch Filzergattin Gerlinde (Martina Warth) im Schlepptau hatte. Beziehungsdramen nahmen ihren Lauf, in den außerden noch Wenzel Pließte (Werner Heidir) mitmischte, der nur wegen des Schneegestöbers in der Pension Halt machte. Doch Alwine, die dank des Selbstgebrannten nicht mehr so gut zu Fuß war doch offenbar sehr helle, brachte alles wieder ins Lot. Eine tolle schauspielerische Leistung zeigten die Holzhauser Laienschauspieler mit diese Komödie und boten den Gästen zwei Stunden allerbeste Unterhaltung. Doch für die gelungene Vorführung hatten noch weitere Personen ihre Finger im Spiel. Für Bühnenbau und Technik zeichneten sich Walter Schweizer und Günter Ummüßig verantwortlich. Susi Warth sorgte für das gute Aussehen der Akteure. Seit mehr als 10 Jahren ist auch Souffleuse Helga Heidiri immer mit dabei. Deshalb ist auch sie feister Bestandteil der Laienspielgruppe, und die Schauspieler pröftieren von ihrer mittlerweile großen Erfahrung.